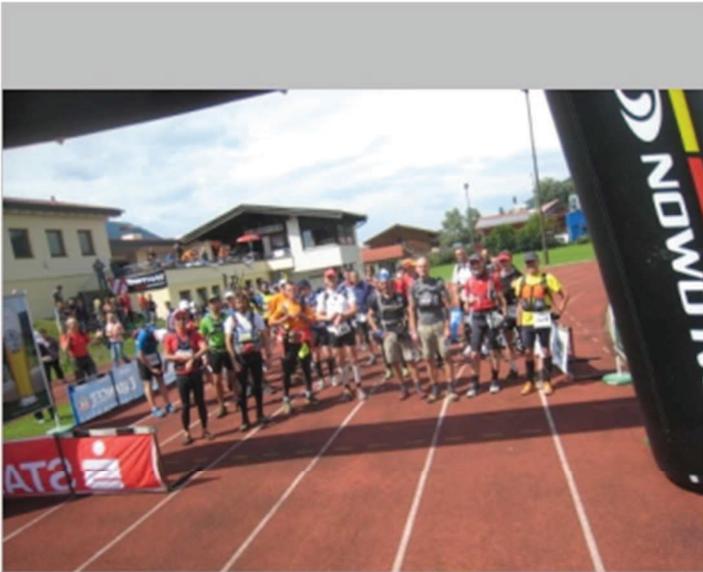
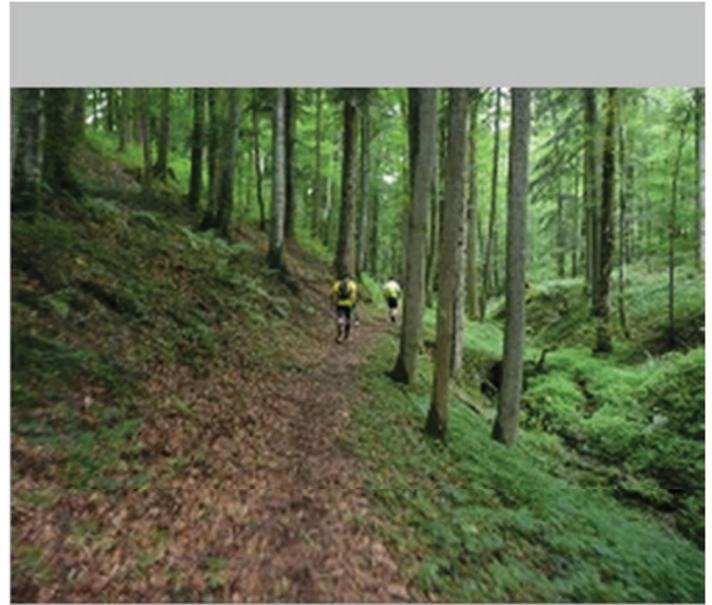


Kleiner Bildbericht vom Chiemgauer 100er - 2011



Freitag 15 Uhr: Start des Hauptfeldes über 100 Meilen



Zuerst geht's nachmittags durch den Wald bis es dunkel wird und die Berge geht



Start der 3 „Elite“-Männer 2 Stunden nach dem Hauptfeld



Aufnahme eigener Verpflegung an der zweiten „drop-bag“ Station am gastlichenWirtshaus Adlgass (km 51)



Schon während des Aufbaus hat der Salomon-Vertreter viele Fragen zu beantworten



Juice Plus danken wir für die Verpflegungsstation in der Garage in Weissbach, km 67 für die 100 Meilen Läufer



OK-chef Gi beim briefing: Ermahnung zu umweltschonendem Verhalten: nur so ist eine Genehmigung der Naturschutzbehörden erzielbar.



Samstag 5 Uhr: Start der 100 km Läufer



Schon bei Verlassen des Stadions wird's schlammig



Dann geht es abwechselnd über steinige Steige, Forststraßen und nach Einsetzen des Regens ...



....auf schlammigen Wege weiter durch die Kälte



sowie bei einstelligen Temperaturen gut gelaunt über die Hörndlwand



zur Jochbergalm und weiter



Herzlichen Dank an alle Senner und Sennerinnen für ihre große Hilfsbereitschaft!



Gut dass die Sparkassenbänder im Nebel den Weg weisen



Getränke, Energieriegel und Gels von Ultra-sports bildeten die Basis der Verpflegung



Unterdessen gespannte Aufmerksamkeit am Funk und bei der Datenauswertung mit Tupy-software und hardwareunterstützung durch Chiemgau-EDV



Gern genossen in der zweiten Hälfte: Cola, und alkoholfreies Bier von den Brauereien Wieneringer und Erdinger



sowie Brezen und Semmeln der Firma Kotter



Ohne ca. 70 freiwillige und ehrenamtliche Helfer wäre das Ganze aber nicht zu bewerkstelligen



Gut versorgt geht es auf leichterem Wegstrecke dann flott weiter.



Sie sind trotz frühester Morgenstund und Regen guter Dinge



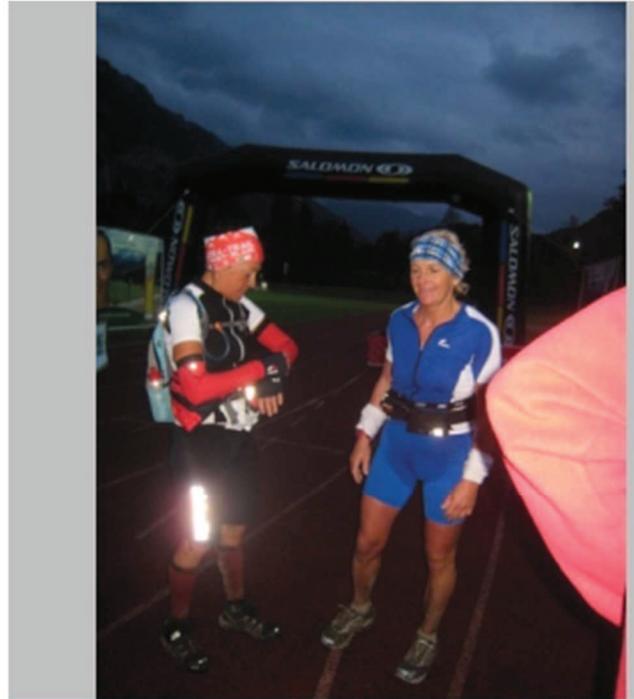
Alter schützt vor dem Laufen nicht: Er ist auch mit 73 Jahren noch dabei!



Nachhut über den Hochfelln: Betreuung der letzten Läufer und Entfernen der Streckenmarkierungen



Bis hin zur Wirtin vom Hochfellnhaus kümmern sich alle großartig um das Wohlergehen der Läufer



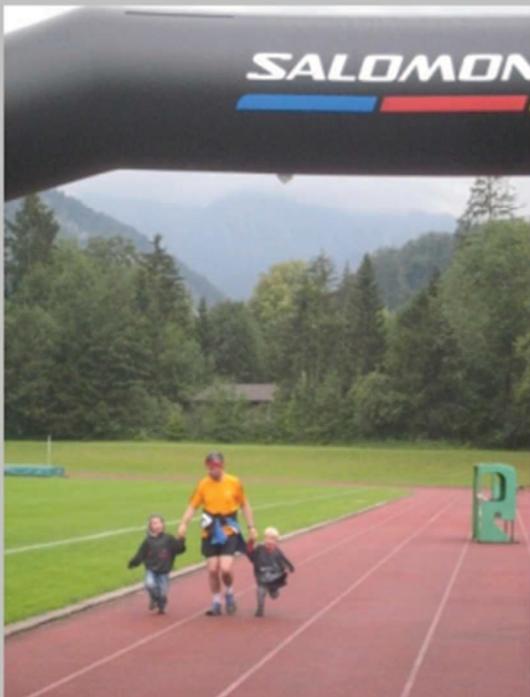
Bei den Drittplatzierten Damen dämmt es schon



Die Wirtsleute der Sportheims helfen auch von früh bis spät nach Kräften mit und machenden Ehrenkorso beim Zieleinlauf. Hier die erste Frau über 100 km



Bei den letzten Finshern ist es tiefste Nacht, aber für alle war das Massegeteam von aesculapi im Ziel noch da



Jeder Finisher erhält ein Funktionsshirt von Salomon, bedruckt mit Unterstützung von Intersport Praxenthaler

Aber jeder der hier ins Ziel kommt ist ein Sieger!



Die Siegetrophäen: Das Höhenprofil des Laufes in einem Ruhpoldingener Stein bearbeitet vom Steinmetz Kellndorfer



Die beiden Sieger über 100 km und der Sieger über 100 Meilen



Die Ersten 3 Herren über 100km und 100 Meilen und die ersten beiden Damen über 100 km



Barnettsports und Salomon stellten wertvolle Sachpreise zur Verfügung



Aber alle Finisher mit mindestens 100 bewältigten Kilometern konnten dann in einer Tombola weitere Klasse Preise gewinnen, dank Intersport Praxenthaler, Salomon und den Tandemkollegen!



Ganz ohne Abfall geht es nicht, aber wir haben die Strecke und das Stadion in makellosem Zustand verlassen. Die Firma EHG half uns bei der Entsorgung